

„Mehr erleben – mehr wissen!“

Museumspädagogische Angebote für Schulen und Kindergärten in Schloss Höchstädt

Die untenstehenden Angebote sind nur eine kleine Auswahl machbarer, möglicher und attraktiver Themen und Methoden. Wir beraten Sie gerne bei der Zusammenstellung von maßgeschneiderten Angeboten und sind Ihnen behilflich, den Museumsbesuch zielgruppengerecht zu gestalten.

„Bier zum Frühstück?“

Heute trinkt fast jeder zum Frühstück Tee oder Schokolade – die Erwachsenen auch Kaffee. Doch all diese Getränke wurden bei uns erst im 17. Jahrhundert richtig modern und auch unsere Henkeltasse ist noch gar nicht so alt. Im Museum darf man schnuppern und probieren und erfährt Wissenswertes zu den neuen „Lustgetränken“. Im Anschluss kochen wir eine Trinkschokolade nach einem historischen Rezept, die gemeinsam an einer barock gedeckten Tafel getrunken wird.

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Empfohlen für: Kindergarten, 1.–4. Klasse

Dauer: ca. 80 Minuten

Kosten: 65 € pro Gruppe

„Von Marken und Stempeln“

Heute dreht sich viel um die „richtige“ Kleider- oder Automarke. Dies war auch schon vor 300 Jahren so – damals wollte man standesgemäßes Geschirr besitzen. Deshalb haben die Fayenciers Ihre Arbeiten mit einem Markenstempel und manchmal auch mit einem Monogramm versehen. Welche Zeichen kann man erkennen? Was bedeuten sie und mit welcher Technik wurden sie angebracht? Nach einem kurzweiligen Museumsgespräch fertigen wir eine eigene Marke und bestempeln damit eine kleine Fayence-Fliese in Kobaltblau oder bemalen einen Teller mit Aufglasurfarben.

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Mögliche Fächer: Deutsch/Kunst/Werken/Geschichte

Empfohlen für: 2.–12. Klasse

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 65 € pro Klasse

Herrschaft und Hof, Handel und Wandel im 17. und 18. Jahrhundert

Die Schülerinnen und Schüler erfahren Wissenswertes über herrschaftliche Interessen und Ziele im Zeitalter des Absolutismus, den internationalen Austausch von Handelsgütern, von der Mode der Zeit sowie von den Ideen der Aufklärung. Fayencen, Porzellan und die modischen Genussmittel Tee, Kaffee und Schokolade werden vorgestellt und vermitteln einen Eindruck vom Leben an den europäischen Höfen. Auch der Wandel von einer höfisch-absolutistischen zu einer bürgerlich orientierten Gesellschaft lässt sich in dem Museumsgespräch nachvollziehen.

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch

Mögliche Fächer: Geschichte, Wirtschaft

Empfohlen für: 6.–10. Klasse

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: 45 € pro Klasse

„Lecker statt locker“ – Rund um Tisch und Tafel des Barock

Spannendes zur Kulturgeschichte des Kochens sowie „Küchengeschichten“ aus dem Barock werden auf dieser Zeitreise vorgestellt. Was hat ein Herrscher bei einem Festmahl gegessen? Wie hatte man sich bei Tisch zu verhalten? Was davon sind Regeln, die bis heute Bestand haben? Diesen Fragen wird in der

Ausstellung nachgegangen, bevor wir im Anschluss einen Tischscherz aus selbstgemachtem Marzipan fertigen, einen Teller mit Aufglasurfarben bemalen oder eine barocke Stabmaske gestalten.

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Mögliche Fächer: Geschichte, Hauswirtschaft, HSU, Kunst

Empfohlen für: 1.–11. Klasse. Auch für Fachschulen geeignet.

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 65 € pro Klasse

„Auf den Spuren der Pfalzgrafen durchs Höchstädter Schloss“

In Schloss Höchstädt gibt es viele Spuren der ehemaligen Bewohner zu entdecken. Etwa den mittelalterlichen Bergfried, das Wappen von Philipp Ludwig oder die Toilette von Herzogin Anna. Wir begeben uns auf eine Erkundungstour „von Burg zu Schloss“ und gestalten im Anschluss ein eigenes Familienwappen (auf einem Keramikteller oder einem Stoffbeutel).

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Empfohlen für: 1.–5. Klasse

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 65 € pro Klasse

„Saubere Herrschaften?!“ – Von Schönheit und Reinlichkeit im Barock

Heute drehen wir zum Zähneputzen oder Waschen einfach den Wasserhahn auf. Doch wie hat das vor 200 Jahren mit der Toilette und dem Wasser funktioniert? Warum juckte es unter der Perücke und was hat es mit einer Flohfalle auf sich? Das sind nur einige Fragen, die wir in der Ausstellung klären, bevor wir in der Museumspädagogik einen wohlriechenden Badezusatz mischen oder

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Empfohlen für: Kindergarten, 1.–5. Klasse

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 65 € pro Gruppe

„Mauken, Höllenbrand und Muffelfarbe“ – Wie wurden Fayencen gemacht?

Im Museum Deutscher Fayencen wird die Geschichte der heimischen Fayence-Manufakturen anschaulich erklärt. In lebendigen Inszenierungen sind Keramiken ausgestellt, die den Zeitgeist des 17. und 18. Jahrhunderts widerspiegeln. Die Sammlung präsentiert zudem auf verständliche Art alle anfallenden Arbeitsschritte der Fayenceherstellung – von der Massegewinnung über das Ausformen, Gießen und Handdrehen bis hin zum Glasieren und Brennen. Nach einem kurzweiligen Museumsgespräch fertigen wir eine eigene Marke und bestempeln damit eine kleine Fayence-Fliese in Kobaltblau.

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch mit handlungsorientierter Aktivität

Mögliche Fächer: Wirtschaft, Chemie, Kunst, Geschichte

Empfohlen für: 3.–10. Klasse

Dauer: ca. 90 Minuten

Kosten: 65 € pro Klasse

„Teekessel und Kaffeekanne“

Bei einer Mitmachführung rund um Essen und Trinken im Barock werden alle Sinne angesprochen: Man darf fühlen, riechen, schmecken und erfährt Wissenswertes über das Leben vor 300 Jahren: Wie hat man früher einen Tisch gedeckt und wer musste wen bedienen? Warum war eine Serviette 1,50 Meter lang? Weshalb hat unsere Tasse einen Henkel? Und durfte man seinen Tee wirklich schlürfen?

Art der Veranstaltung: Museumsgespräch zum Mitmachen

Empfohlen für: alle Altersstufen. Auch für Menschen mit Handicap geeignet.

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: 45 € pro Gruppe

Hinweise für den Museumsbesuch in Schloss Höchstädt

Die genannten Führungen sind nur eine Auswahl machbarer, möglicher und attraktiver Themen und Methoden. Wir beraten Sie gerne bei der Zusammenstellung von maßgeschneiderten Angeboten und sind Ihnen behilflich, den Museumsbesuch zielgruppengerecht zu gestalten. Für einen individuellen Ausstellungsbesuch bzw. die Vor- und Nachbereitung sind teilweise auch pädagogische Materialien verfügbar.

Damit der Museumsbesuch für Ihre Klasse ein gelungenes Erlebnis wird, bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Bitte melden Sie die gewünschte Führung mindestens 10 Tage vorher telefonisch oder schriftlich bei uns an. Der vereinbarte Termin gilt als verbindlich. Stornierungen in schriftlicher Form sind bis spätestens 3 Werktage vor der gebuchten Führung möglich. Andernfalls muss Ihnen das Führungshonorar in voller Höhe in Rechnung gestellt werden.
- Die Gebühren für das Museumsgespräch und ggf. für eine zusätzliche praktische Einheit sind gegen Quittung in bar an den Führer zu entrichten.
- Bei einem Museumsgespräch und/oder einer handlungsorientierten Aktivität soll die maximale Gruppengröße 25 Schüler nicht übersteigen, andernfalls wird die Gruppe geteilt und zeitlich versetzt geführt. Bitte planen Sie in solchen Fällen genug Zeit für den Museumsbesuch ein. Um zeitliche Abstände zwischen mehreren Gruppen zu überbrücken, bietet es sich an, auf der Wiese vor dem Schloss eine Spiel- oder Essenspause einzulegen.
- Bedenken Sie bei Ihrer Buchung, dass das Bayern-Ticket erst ab 9 Uhr gültig ist.
- Bei Verspätung benachrichtigen Sie bitte die Kasse unter Tel.: 09074 9585-700
- Wir bitten Sie, sich auch dann anzumelden, wenn Sie Ihre Klasse selbst führen wollen. Dadurch lassen sich Doppelbelegungen und Störungen vermeiden.

Verkehrsanbindungen

Die Anfahrt mit der Deutschen Bahn ist möglich, der Bahnhof der Stadt Höchstädt ist fußläufig ca. 20 Minuten entfernt. Busse können zum Aus- und Einsteigen am Schlossberg halten, es sind jedoch keine ausgewiesenen Busparkplätze vorhanden.

Verpflegung

Das Schloss beherbergt ein Schlosscafé, welches kleine Speisen, Getränke und Eis anbietet. Melden Sie sich bitte rechtzeitig telefonisch unter: 09074 958369, wenn Sie das Café mit Ihren Schülern besuchen – oder ein Eis kaufen – möchten.

Außerdem können Sie bei schönem Wetter auch gerne auf der Wiese vor dem Schloss Picknicken. Den dabei anfallenden Müll entsorgen Sie bitte eigenständig.

Schloss Höchstädt

Herzogin-Anna-Str. 52

89420 Höchstädt a. d. Donau

Tel.: 09074 9585-700 (Kasse)

www.schloss-hoechstaedt.de

Öffnungszeiten: April bis Oktober

Di.–So. 9–18 Uhr/Mo. außer an Feiertagen geschlossen (Gruppen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Eintritt für Kinder, Jugendliche und begleitende Lehrkräfte frei, reguläre Eintrittspreise siehe Homepage

Bei Fragen:

Daniela Schwarzmeier M.A.

Tel.: 09074 9585-713 oder -700 (Kasse)

daniela.schwarzmeier@bsv.bayern.de